

**PROTOKOLL**  
**zur 34. Stadtratssitzung der Stadt Schmölln am 14.12.2017 im Sitzungssaal des**  
**Sparkassenkompetenzcenters Schmölln**

---

**Beginn:** 18:30 Uhr

**Ende:** 21:00 Uhr

**anwesende Stadtratsmitglieder:** (18 Mitglieder)

Schrade, Sven	Dr. Werner, Gundula
Burkhardt, Alexander	Fischer, Salome
Göbel, Jens	Hippe, Winfried
Hübschmann, Klaus	Jähler, Matthias
Keller, Katja	Keller, Jürgen
Kolz, Mirko	Landgraf, Lutz
Müller, Bodo	Paul, Steffen
Radermacher, Roland	Dr. Siegmund, Volker
Strobel, Ute	Thomas, Christian

**entschuldigete Stadtratsmitglieder:** (7 Mitglieder)

Mittelstädt, Peter	Lukasch, Ute
Schmidt, Rainer	Schulze, Simone
Simon, Falk	Viehweg, Denis
Wendt, Volker	

**anwesende Amtsleiter:**

Herr Linß – Amtsleiter Hauptamt  
Frau Biereigel – Amtsleiterin Kämmerei  
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt  
Frau Rathmann – Stellv. Amtsleiterin Ordnungsamt  
Herr Hauptmann - Personalleiter

**Gäste:** Frau Sojka – Landrätin Altenburger Land  
Herr Kühnast – GF Stadtwerke Schmölln GmbH  
Herr Adam – ehem. Besitzer Hotel Reussischer Hof

**Presse:** OTZ (Frau Borath)  
MDR Fernsehen  
Pressevertreter des LRA

**Bürger:** 15

**Tagesordnung:**

**- öffentlicher Teil-**

**Vorl.-Nr.:**

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung
3. Ehrung durch die Landrätin des Landkreises Altenburger Land
4. Genehmigung der Niederschrift zur 33. Stadtratssitzung am 30.11.2017
5. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
6. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka
7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

- |       |  |             |
|-------|--|-------------|
| 8.    | Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder  |             |
| 9.    | Sonstiges  |             |
| 10.   | Beschlussvorlagen  |             |
| 10.1. | Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2018  | V 0099/2017 |
| 10.2. | Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2017-2021  | V 0100/2017 |
| 10.3. | Festlegung der Abrechnungsgrundlage der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Schmölln für das Jahr 2018  | V 0101/2017 |
| 10.4. | Regelung zur Vertretung des abwesenden Geschäftsführers der Stadtwerke Schmölln GmbH durch die kaufmännische Leiterin und in gemeinsamer Vertretung durch den technischen Leiter | V 0094/2017 |
| 10.5. | Einsatz von Glyphosat  | V 0102/2017 |
| 10.6. | Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Education 4 Kenya e.V.   | V 0093/2017 |
| 10.7. | Leitlinien des Baubetriebshofes der Stadt Schmölln   |             |
| 10.8. | Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Drogen  | V 0104/2017 |
| 10.9. | Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Thonhausen  | V 0105/2017 |

### **zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende des Stadtrates begrüßt alle Anwesenden und fragt an, ob für Film- und Bildaufnahmen durch das anwesende MDR Fernsehen Einwände bestehen. Bedenken werden keine vorgetragen.

Frau Dr. Werner eröffnet die heutige 34. Tagung des Stadtrates, stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit **18 Stadtratsmitgliedern** fest. **(18 Mitglieder des Stadtrates)**

### **zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung**

Der vorliegenden Tagesordnung wird **einstimmig** zugestimmt.  
**(18 Mitglieder des Stadtrates)**

### **zu 3. Ehrung durch die Landrätin des Landkreises Altenburger Landes**

Frau Sojka, Landrätin des Altenburger Landes, zeichnet Herrn Bernd Adam, ehem. Besitzer des Hotels Reussischer Hof, mit der Medaille für besondere Verdienste des Altenburger Landes aus und würdigt seine berufliche Tätigkeit sowie sein Engagement in zahlreichen Ehrenämtern. Der Bürgermeister und die Vorsitzende des Stadtrates schließen sich den Glückwünschen an.

Herr Adam bedankt sich für die höchste Auszeichnung des Altenburger Landes und resümiert in kurzen Worten aus seinem beruflichen Leben.

### **zu 4. Genehmigung der Niederschrift zur 33. Stadtratssitzung am 30.11.2017**

O. g. Niederschrift wird nun mit **13 Ja-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen** genehmigt.  
**(18 Mitglieder des Stadtrates)**

### **zu 5. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln**

Der Bürgermeister berichtet über:

- Aktuelles bzgl. der Gebietsreform (Rückinformationen aus den Gemeinden zur Freiwilligkeitsphase werden bis zum 22.12.2017 erwartet; bisher liegen zwei positive Meldungen vor)

- die Sendung „Mach dich ran“ am 13.01.2018 (Lösung der Tagesaufgabe um 10:00 Uhr in der Jahn-Turnhalle)
- die papierlose Ratsarbeit ab 01.03.2018 (hierfür sind noch nicht alle Passwortummeldungen bei der EDV erfolgt)
- die gute Zusammenarbeit im Stadtrat und seinen Gremien, die stets Streitbar, aber immer konstruktiv war
- statistische Angaben (48 Stadtrats- und Ausschusssitzungen, die Behandlung von 120 Vorlagen mit Themen, wie die Rekommunalisierung des Kommunalservice, den Straßenbau Zschernitzsch und Nödenitzscher Weg, Stellenbesetzungen, die Einführung des Ratsinformationssystems, den Abbruch der TIP-Kaufhalle, die Erweiterung des Gewerbegebietes, die Abwasserentsorgung Nitzschka, die Anpassung von Satzungen, die Gebietsreform, um nur einige Themen zu benennen)

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) kritisiert den nach seiner Darstellung eigenmächtig vorgenommenen Eintrag von Björn Harras in das Goldene Buch der Stadt Schmölln durch den Bürgermeister und verliest entsprechend der Hauptsatzung die Kriterien, die einen solchen Eintrag zulassen. Seiner Meinung nach träfe hier nichts zu, was einen Eintrag rechtfertigen würde. Herr Björn Harras sei kein Bürger von Schmölln, habe keinerlei Leistungen für die Stadt Schmölln erbracht und im Hauptausschuss wurde auch nicht über den erfolgten Eintrag informiert, so sein Vorwurf. Er möchte wissen, welche Leistungen durch den Eingetragenen für die Stadt Schmölln erbracht wurden.

Herr Schrade erläutert, dass sich im Goldenen Buch der Stadt Schmölln auch Personen wiederfinden, die nicht in Schmölln leben und keine Schmöllner Wurzeln haben. Alle bisherigen Einträge wurden durch Personen des öffentlichen Lebens vorgenommen. Herr Björn Harras sei Schauspieler und somit eine Person des öffentlichen Lebens.

Herr Keller merkt für das Protokoll an, dass ihm seine Frage durch den Bürgermeister nicht beantwortet wurde.

#### **zu 6. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka**

Der Bürgermeister führt aus:

- dass die turnusmäßige Information erst vor 14 Tagen zur Stadtratssitzung erfolgte
- dass es ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Firma Burkhardt, Herrn Kühnast und ihm zur weiteren Vorgehensweise am 05.12.2017 gegeben hat
- dass die Vergabe der Planungsleistungen zum Aufbau des Trennsystems am 11.12.2017 in Technischen Ausschuss erfolgte und
- dass es Mitte Januar 2018 eine gemeinsame Abstimmung des städtischen Planers mit dem Anlagenbauer der Firma Burkhardt geben werde

#### **zu 7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln**

Herr Köster spricht die Sicherheit auf dem Schmöllner Weihnachtsmarkt an und bittet um hälftige Sperrung des Marktes, d. h. den Zugang der Gößnitzer Straße zu sperren, damit rund um das Marktgeschehen kein Verkehr fließt.

Herr Erler (Amtsleiter Bauamt) erläutert, dass diese Vorkehrung aufgrund der Aufrechterhaltung des Busbetriebes nicht vorgenommen wurde. Er sichert eine Prüfung und erneute Diskussion im Technischen Ausschuss zur besagten Problematik in 2018 zu.

Herr Günther kritisiert die fehlende Beleuchtung an der Treppenanlage auf dem Pfefferberg am Bellevue und in Richtung Unterführung. Ferner bittet er die Parkplatzsituation auf dem Schmöllner Marktplatz zu überdenken, speziell im unteren Marktplatzbereich das Parken beidseitig zu ermöglichen. Für ihn nicht nachvollziehbar, dass zur Eröffnung des

Weihnachtsmarktes durch die Politessen des Rathauses in Größenordnungen abgestraft wurde.

Herr Erler (Amtsleiter Bauamt) sichert eine Prüfung der fehlenden Beleuchtung auf dem Pfefferberg zu. Die Thematik „Parken auf dem Markt“ erhitze von jeher die Gemüter, sei aber aufgrund der noch bestehenden Fördermittelbindung derzeit nicht anders machbar. Er gibt dem Bürger Recht, dass man gerade zur Weihnachtszeit sensibler mit dieser Thematik umgehen sollte (Weihnachtsfrieden walten lassen).

Herr Malke erkundigt sich nach dem Anbringen eines Verkehrsspiegels im Bereich Bergstraße/August-Bebel-Straße, denn damit sei der Verkehr besser einsehbar. Dass noch keine Fahrbahnmarkierung im Bereich Bergstraße aufgebracht wurde, hält er für extrem gefährlich.

Der Amtsleiter des Bauamtes sichert eine Prüfung zu.

Herr Itzerott (Agrargenossenschaft Altenburger Land Dobitschen eG) weist auf die heutige Beschlussvorlage zur Thematik „Einsatz von Glyphosat“ hin. Er selbst verstehe die Initiatoren dieser Beschlussvorlage, doch er bittet, alle Möglichkeiten im Vorfeld einer solchen Entscheidungsfindung zu nutzen, um sich umfassend zur Thematik zu informieren. Für ihn werden weitreichende Folgen nicht richtig abgeschätzt. In diesem Zusammenhang bittet er inständig, sich Fakten und Fachwissen einzuholen und lädt alle Mitglieder des Stadtrates zu einer Vor-Ort-Besichtigung ein, um möglicherweise die Entscheidungsfindung zu vereinfachen.

Herr Köster bittet um Kontaktaufnahme mit Herrn Simon, der all die Jahre zuvor eine Weihnachtspyramide mit Eisenbahn aufgebaut hatte. Diese wurde in diesem Jahr erstmals nicht aufgestellt und es wäre sehr schade, wenn so ein Magnet für Kinder und Erwachsene im Verborgenen bliebe. Ferner erinnert er an die Aktion „Sauberer Lohsenwald“, wo sehr viel Unrat und Holz gesammelt, aber leider nicht vom Kommunalservice abtransportiert wurde. Ein Großteil des Unrates gelangte danach wieder in den Lohsenwald und daher schätze er die Aktion, so gut sie auch gemeint war, als sinnlos ein.

Der Bürgermeister möchte das so nicht stehen lassen, da ein Großteil durch den Kommunalservice abgeholt und beseitigt wurde. Vielmehr müsse man an die Leute appellieren, pfleglicher mit der Natur umzugehen und nichts wegzuerwerfen.

Herr Köster fragt abschließend nach der Möglichkeit zur Aufstellung von Desinfektionsmittelsäulen in den Eingangsbereichen aller Kindertagesstätten.

Herr Linß (Amtsleiter Hauptamt) sichert eine Prüfung und ggf. Ausstattung der vier Einrichtungen mit Desinfektionsmittelsäulen zu.

## **zu 8. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder**

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) hinterfragt die Kandidatur des Bürgermeisters für das Amt des Vizechefs der SPD Thüringen und möchte wissen, ob beide Funktionen miteinander vereinbar sind.

Herr Schrade erläutert, dass er seit über 12 Jahren SPD Mitglied sei. Das Amt Stellvertretender Landesvorsitzender der SPD Thüringen sieht er als private Vereinstätigkeit und Ehrenamt an. Seine ganze Kraft werde er weiterhin als Bürgermeister der Stadt Schmölln widmen, das habe für ihn oberste Priorität.

## **zu 9. Sonstiges**

Herr Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln) greift das Thema fehlende Weihnachtspyramide mit Eisenbahn auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt auf und bittet, das Gespräch mit Herrn Simon zu suchen, um einen geeigneten Platz zu finden. Er fände es

auch gut, wenn sich die Stadtverwaltung bei Herrn Simon für die jahrelange Betreuung dieser Pyramide bedanken würde.

**19:08 Uhr – Herr Jähler verlässt den Sitzungssaal.  
(17 Mitglieder des Stadtrates)**

Der Bürgermeister beantragt eine gemeinsame Beratung der TOP 10.1., 10.2. und 10.3. und danach eine einzelne Abstimmung vorzunehmen.

Frau Dr. Werner lässt über den Antrag von Herrn Schrade abstimmen.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Anmerkung:

*Das Protokoll der 32. Stadtratssitzung vom 09.11.2017 wurde allen Stadtratsmitgliedern am 12.12.2017 per Mail zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt. In diesem sind Festlegungen zur Haushaltsberatung enthalten, welche auch für die Beschlussfassung zum Haushalt 2018 am heutigen Tag grundlegend sind. Die Genehmigung der Niederschrift zur 32. Tagung erfolgt dann in der 35. Stadtratssitzung.*

Herr Schrade geht auf den vorliegenden Haushalt mit einem Umfang von 32,8 Mio. € ein und erinnert, dass hierzu in den vorangegangenen Sitzungen tiefgreifende Haushaltsdiskussionen geführt wurden. Alle Tilgungen wurden erfüllt, eine Erhöhung der Gewerbe- und Grundsteuer wurde nicht vollzogen und erneute Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

**19:10 Uhr – Herr Jähler betritt den Sitzungssaal.  
(18 Mitglieder des Stadtrates)**

Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) erläutert, dass die Beschlussfassung des Haushaltsplanes im alten Jahr zu einer guten Tradition gehöre, wenngleich seine Fraktion Bedenken bei dem Vorhaben Industriegebietserweiterung Crimmitschauer Straße angemeldet habe. Dennoch werde man dem Haushalt zustimmen.

Herr Hippe (CDU-Fraktion) hält die Wirtschaftslage der Stadt Schmölln für gut. Aus Sicht der CDU-Fraktion sei ein ausgeglichener zukunftsweisender Haushalt ohne Kreditaufnahmen aufgestellt und daher werde seine Fraktion dem Haushalt für 2018 zustimmen.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) äußert, dass sich seine Fraktion bei der Abstimmung enthalten werde. Inhaltlich kann er sich der Argumentation von Herrn Göbel anschließen, da auch er einigen Punkten im Haushalt kritisch gegenüberstehe.

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) gibt bekannt, dass seine Fraktion dem Haushalt zustimmen werde. Er dankt der Kämmerei und dem Bürgermeister für die Erarbeitung des Haushaltsplanes sowie für die konstruktiven Gespräche innerhalb der Haushaltsdiskussionen.

Herr Hübschmann (DIE LINKE-Fraktion) schließt sich seinem Vorredner an, denn auch seine Fraktion werde dem Haushalt zustimmen. Seinen Dank richtet er an die Stadtratsmitglieder sowie die Kämmerei für die Erstellung des Haushaltes. Ihm fehlt die unter TOP 10.2. im Investitionsprogramm (Seite 269) gewünschte Schaffung von Parkplätzen in der Sommeritzer Straße. Er bittet um Beachtung im Haushaltsjahr 2019.

Frau Dr. Werner dankt abschließend dem Stadtrat sowie den Mitarbeitern der Kämmerei für die konstruktive Arbeit bei der Erstellung des Haushaltsplanes für 2018.

## zu 10. Beschlussvorlagen

### zu 10.1.

Vorlage V 0099/2017                    Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2018

Beschlussvorlage wird mit **15 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen** beschlossen.

(18 Mitglieder des Stadtrates)

**Beschluss-Nr.: B 0095/2017**

### zu 10.2.

Vorlage V 0100/2017                    Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2017-2012

Beschlussvorlage wird mit **15 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen** beschlossen.

(18 Mitglieder des Stadtrates)

**Beschluss-Nr.: B 0096/2017**

### zu 10.3.

Vorlage V 0101/2017                    Festlegung der Abrechnungsgrundlage der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Schmölln für das Jahr 2018

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.

(18 Mitglieder des Stadtrates)

**Beschluss-Nr.: B 0097/2017**

### zu 10.4.

Vorlage V 0094/2017                    Regelung zur Vertretung des abwesenden Geschäftsführers der Stadtwerke Schmölln GmbH durch die kaufmännische Leiterin und in gemeinsamer Vertretung durch den technischen Leiter

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.

(18 Mitglieder des Stadtrates)

**Beschluss-Nr.: B 0098/2017**

### zu 10.5.

Vorlage V 0102/2017                    Einsatz von Glyphosat

Herr Göbel, der die Beschlussvorlage des Neuen Forums im Hauptausschuss eingebracht hatte, äußert sich zur Beschlussvorlage wie folgt:

- alles ziele auf eine kontroverse Debatte hin
- er weiß, dass der Einsatz von Glyphosat Risiken birgt und
- Glyphosat in ca. 100 Kommunen bereits verboten wird
- er habe Verständnis gegenüber der Landwirtschaft und regt an, Gespräche zur Umsetzung des Verbotes zu führen

Herr Göbel verliest nun die Beschlussvorlage V 0102/2017.

Der Bürgermeister erinnert an die sachliche Diskussion im Hauptausschuss zum Einsatz von Glyphosat. Für städtische Flächen soll eine Regelung praktischer Art erfolgen und daher wurde seitens der SPD-Fraktion und seiner Person ein Änderungsantrag zur bestehenden Beschlussvorlage „Einsatz von Glyphosat“ eingebracht. Im Rahmen einer öffentlichen Anhörung des Technischen Ausschusses sollen Vertreter der Landwirtschaft und des Kleingartenwesens eingeladen werden, um gemeinsam den Einsatz von Glyphosat zu

erörtern und die Belange der unterschiedlichen Interessenvertreter anzuhören. Mit dem heutigen Änderungsantrag soll lediglich eine Aussage getroffen werden, all das, was wir selbst regeln können, fest zu verankern und darüber soll abgestimmt werden, so sein Statement.

Frau Keller (DIE LINKE-Fraktion) äußert, dass sich ihre Fraktion umfassend mit dem Thema auseinandergesetzt habe und dem Änderungsantrag der SPD/Bürgermeister zustimmen werde.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) betrachtet den Änderungsantrag als gegenstandslos, da er lt. Geschäftsordnung § 1 Absatz 3 zu spät zugestellt wurde. Inhaltlich schließe er sich den Ausführungen vom Neuen Forum an.

Herr Schrade weist darauf hin, dass es legitim und gesetzeskonform hinsichtlich der Geschäftsordnung sei, einen Änderungsantrag noch in der Sitzung einzubringen.

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) geht auf den gemeinsamen Änderungsantrag von SPD und Bürgermeister ein und erläutert, dass ausführliche Gespräche zur Handhabung von Glyphosat mit Herrn Itzerott geführt wurden, um Argumente der Landwirtschaft mit einfließen zu lassen.

Herr Göbel (Fraktion Neues Forum) sieht in dem Änderungsantrag keinen Widerspruch zur Beschlussvorlage vom Neuen Forum und könnte damit arbeiten. Er könne sich jedoch gut vorstellen, dass eine öffentliche Anhörung im Februar 2018 keine neuen Erkenntnisse in Sachen Glyphosat bringen werde.

Es erfolgt nun eine ausführliche Diskussion über:

- das Haushalten seitens der Landwirtschaft beim Umgang mit Glyphosat und das Vertrauen in die Landwirtschaft (fachlich zertifizierte Landwirte)
- zahlreiche ungeklärte Fragen
- das Pro und Contra
- Überlegungen, auf allen nicht landwirtschaftlichen Flächen ein Glyphosatverbot auszusprechen

Herr Jähler (CDU-Fraktion) stellt den Antrag, den TOP in den Technischen Ausschuss zur vollständigen Diskussion zu verweisen, worüber Frau Dr. Werner abstimmen lässt.

**(18 Mitglieder des Stadtrates)**

Der Antrag von Herrn Jähler wird mit **4 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen** abgelehnt. **(18 Mitglieder des Stadtrates)**

Frau Dr. Werner fragt nun an, wer über den Änderungsantrag der SPD/Bürgermeister abstimmen möchte. Mit **11 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** wird der Änderungsantrag angenommen.

**(18 Mitglieder des Stadtrates)**

Herr Jähler (CDU-Fraktion) spricht sich für eine namentliche Abstimmung aus, worüber Frau Dr. Werner abstimmen lässt. **Einstimmig** unterstützt man das Ansinnen zur namentlichen Abstimmung. **(18 Mitglieder des Stadtrates)**

Frau Dr. Werner lässt nun namentlich über die vorliegende Beschlussvorlage „Einsatz von Glyphosat“ in Ergänzung mit dem Änderungsantrag zur Beschlussvorlage abstimmen.

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Schrade, Sven	X		
Burkhardt, Alexander	X		
Fischer, Salome	X		
Göbel, Jens	X		
Hippe, Winfried		X	
Hübschmann, Klaus	X		
Jähler, Matthias		X	
Keller, Jürgen	X		
Keller, Katja	X		
Kolz, Mirko			X
Landgraf, Lutz	X		
Müller, Bodo	X		
Plaul, Steffen		X	
Radermacher, Roland	X		
Dr. Siegmund, Volker	X		
Strobel, Ute	X		
Thomas, Christian		X	
Dr. Werner, Gundula	X		
	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>1</b>

Beschlussvorlage unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der SPD/Bürgermeister wird mit **13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.

(18 Mitglieder des Stadtrates)

**Beschluss-Nr.: B 0099/2017**

**Unterbrechung der Sitzung von 20:02 Uhr bis 20:07 Uhr wegen Interviews.**

**zu 10.6.**

Vorlage V 0093/2017

Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Education 4 Kenya e. V.

Beschlussvorlage wird **einstimmig** beschlossen.

(18 Mitglieder des Stadtrates)

**Beschluss-Nr.: B 0100/2017**

**20:10 Uhr – Frau Fischer verlässt den Sitzungssaal.**

**(17 Mitglieder des Stadtrates)**

**zu 10.7.**

Vorlage V 0103/2017

Leitlinien des Baubetriebshofes der Stadt Schmölln

Herr Kolz (Fraktion Neues Forum) erklärt Befangenheit und wird laut § 38 ThürKO nicht mit abstimmen.

Beschlussvorlage wird mit **15 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.

(17 Mitglieder des Stadtrates anwesend, 1 Mitglied befangen)

**Beschluss-Nr.: B 0101/2017**

**zu 10.8.**

Vorlage V 0104/2017

Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Drogen

Frau Dr. Werner stellt fest, dass der Vertrag hierzu bereits unterzeichnet sei, obwohl er noch nicht im Stadtrat beschieden wurde.

Der Bürgermeister merkt hierzu an, dass der Vertrag erst gültig sei, wenn der entsprechende Beschluss heute gefasst würde.

Beschlussvorlage wird mit **16 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.

(17 Mitglieder des Stadtrates)

**Beschluss-Nr.: B 0102/2017**

**zu 10.9.**

Vorlage V 0105/2017

Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Thonhausen

Beschlussvorlage wird mit **16 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.

(17 Mitglieder des Stadtrates)

**Beschluss-Nr.: B 0103/2017**

Die öffentliche Sitzung wird nun durch Frau Dr. Werner beendet.  
Die Bürger und die Presse verlassen den Sitzungssaal.

**Ende des öffentlichen Teils:** 20:25 Uhr

.....  
Dr. Gundula Werner  
Vorsitzende des Stadtrates

.....  
Carmen Herbig  
Protokollantin